

Case Study

POINT Storage Manager **Diakonie in Südwestfalen**



Diakonie 
in Südwestfalen

Vor der Einführung des PoINT Storage Manager sicherte die Diakonie in Südwestfalen medizinische Daten auf Hard Disks. Dort wurden die Daten zwar mit einem WORM-Schutz versehen, jedoch fungierten die Archive als Ablagen der Anwendungen, ohne weiterreichende Archivfunktionalitäten. Da es sich außerdem um ein relativ kurzlebiges Speichermedium handelte, waren häufige

Migrationen notwendig, mit den entsprechenden Kosten für neue Hardware-Komponenten. Mit PoINT Storage Manager – Archive Edition führte die Diakonie in Südwestfalen eine zweistufige Speicherarchitektur ein und archiviert Dateien jetzt regelbasiert und rechtskonform auf dem kosteneffizienten und langlebigen Speichermedium Tape.

Herausforderung

- Senkung der Hardwarekosten
- Entkopplung von Primär- und Archivspeicher
- Nahtloser Datenzugriff für Endnutzer
- Reduzierung der Häufigkeit hochvolumiger Migrationen

Lösung - PoINT Storage Manager

- Ablösung der festplattenbasierten redundanten Speicherung
- Einführung einer zweistufigen Hierarchical Storage Management Architektur
- Automatisierte Archivierung auf die Archivspeicherebene
- Integration von zwei LTO-8 Tape Libraries für die Langzeitarchivierung

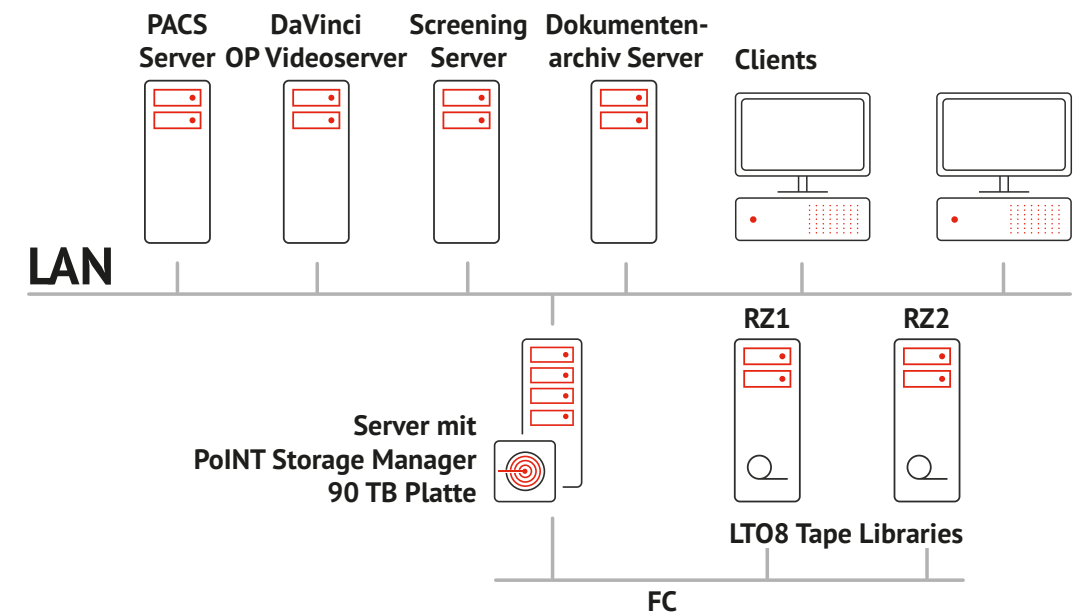
Vorteile

- Systematische Trennung von Primärspeicherebene und Archivspeicher
- Hersteller- und technologieunabhängig
- Retention Management und WORM-Schutz auf der Archivspeicherebene
- Zukunftssicherheit und Investitionsschutz durch Skalierbarkeit

Über Diakonie in Südwestfalen gGmbH

Die Diakonie in Südwestfalen mit Sitz in Siegen ist der größte Gesundheits- und Sozialdienstleister im Dreiländereck NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz. Von der Geburt bis zum Lebensende ist sie für kranke, hilfe- und pflegebedürftige Menschen da. Mit 4000 Mitarbeitenden engagiert sich das Unternehmen als bedeutender Arbeitgeber in rund 120 Einrichtungen an mehr als 40 Standorten in der Region. Jährlich werden hier 100 000 Menschen behandelt, gepflegt und

betreut. Als professioneller Dienstgeber verbindet die Diakonie in Südwestfalen zahlreiche Diagnose-, Therapie-, Reha- und Pflegeeinheiten. Darunter Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren, Seniorenheime, ambulante Pflegedienste nebst Mahlzeitendienst, eine Kindertagesstätte, ambulante Rehazentren, Wohnheime für Menschen mit Behinderung, Hilfen für wohnungslose Menschen, ein Hospiz, verschiedene Beratungsstellen und ein eigenes Pflegebildungszentrum.



Die Diakonie in Südwestfalen gGmbH speichert u.a. medizinische Daten von OP-Robotern, aus Röntgen-PACS, Mammographie Screening und Dokumente. Um den Zugriff auf diese Daten gegen Hardwareausfälle und Verlust zu sichern, nutzte die Einrichtung einen Metrocluster aus Hard Disks. Auf den Festplatten wurden die Daten zusätzlich mit einem WORM-Schutz versehen, um Änderungen zu verhindern. Weiterreichende Archivfunktionalitäten für die Langzeitspeicherung der Daten fehlten jedoch. Außerdem war die Lebensdauer der eingesetzten Festplatten im Verhältnis zu den vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen relativ kurz, so dass regelmäßig Migrationen hoher Datenvolumen durchgeführt werden mussten. Die Diakonie suchte deshalb nach einer kosteneffizienteren Lösung, die den Anforderungen und Laufzeiten im Archivbereich besser gerecht würde.

Die Entscheidung fiel für die Archive Edition des PoINT Storage Manager. Die redundante Speicherung auf Festplatten wurde durch eine zweistufige Speicherarchitektur mit Primär- und Archivspeicherebene abgelöst. PoINT Storage Manager führt ein dateibasiertes Tiering durch und verschiebt ältere Dateien regelbasiert und automatisiert auf die Archivspeicherebene. Dies entlastet zum einen die Primärspeicher, und bietet zum anderen für die archivierten Dateien die geforderten Funktionalitäten zur rechtskonformen Archivierung. So sorgt das integrierte Retention Management für die Einhaltung der Aufbewahrungsfristen, und die WORM-Funktionalität des PoINT Storage Manager schützt die Dateien vor Veränderung.

Auf der Archivebene kommt Tape zum Einsatz, das sich

als langlebiges und kosteneffizientes Speichermedium besonders für die Langzeitarchivierung eignet. Während alternative Lösungen ausschließlich plattenbasiert arbeiten, ermöglicht PoINT Storage Manager die nahtlose Integration von Tape. Im Anwendungsfall der Diakonie in Südwestfalen handelt es sich um zwei LTO 8 Libraries mit je 25 Tapes, die im Archive Tier eingesetzt sind. So trägt die Software dazu bei, die Frequenz der Archivmigrationen zu reduzieren und erhebliche Einsparungen im Bereich der Storage-Hardware zu erzielen.

Auch die Migration der Alt-Archive von Festplatten auf das neue Tape-basierte Archiv wurde mit PoINT Storage Manager und in enger Zusammenarbeit mit dem PoINT Support zuverlässig durchgeführt. Mit der Unterstützung durch den PoINT Support gelang nicht nur eine reibungslose Datenmigration; es konnten außerdem Probleme aufgedeckt und gelöst werden, die zuvor nicht bedacht worden waren.

 Hans-Georg Ommer, Leiter Technische IT bei der Diakonie in Südwestfalen gGmbH, äußert sich sehr zufrieden über Einführung und Einsatz des PoINT Storage Manager: „Neben der Erweiterung von einem Archiv (PACS) auf vier Archive, konnten wir Anwendungen und Archivierung entkoppeln. Für die Archivierung stehen uns nun mehr Funktionen zur Verfügung. Für künftige Erweiterungen bleiben wir mit PoINT Storage Manager in alle Richtungen flexibel.“

Über PoINT

PoINT Software & Systems GmbH ist spezialisiert auf die Entwicklung von Softwareprodukten und Systemlösungen zur Speicherung und Verwaltung von Daten auf allen verfügbaren Massenspeichern, wie optischen Medien, Festplatten, Magnetbändern, Cloud und Object Store. Die enge Zusammenarbeit mit seinen Technologie-Partnern ermöglicht dabei die frühzeitige Unterstützung neuer Speichertechnologien.

Hohe Flexibilität, Berücksichtigung des Workflows und regelbasiertes Data Management erlauben eine effiziente Nutzung der Hardware und helfen, durch das Datenwachstum entstehende Kosten und Probleme zu reduzieren.

Weitere Informationen und eine Evaluierungsversion sind unter www.point.de verfügbar.